



Berufskolleg am Eichholz in Arnsberg

Pressemitteilung



Preis für die schönsten Farben der Nacht

Würdigung der besten Schülerarbeiten aus einem Schreibwettbewerb am Berufskolleg am Eichholz

„Trägt nicht alles, was uns begeistert die Farbe der Nacht“ – dass dieses Zitat des Romantikdichters Novalis alles andere als angestaubt ist, haben 18 Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs am Eichholz bewiesen. Sie nahmen an einem schulinternen Schreibwettbewerb teil und setzten den Aphorismus aus dem Gedichtzyklus „Hymnen an die Nacht“ in kreative und spannende Kurzgeschichten um. Als Sieger des Wettbewerbs ging Manuel Heitner (Berufsfachschule Gesundheit) hervor, der mit seiner Geschichte „Die Farben der Nacht“ schnörkellos die Folgen übermäßigen Haschischkonsums thematisiert. Platz zwei ging an Miriam Hagen mit der Geschichte einer Schülerin, die mit ihrer Einsamkeit und der Oberflächlichkeit ihrer Umwelt nicht zurecht kommt und erst in der Betrachtung nächtlicher Farben einer Stadt Ruhe findet. Cindy Steinhoff (Platz 3) thematisierte in ihrer Geschichte die Risikofreudigkeit eines Sprayers, der auch im Bewusstsein des damit verbundenen Risikos von seinen farbenfrohen nächtlichen Aktionen nicht lassen kann und schließlich er-

wischt wird. Die Jury, bestehend aus Schülervertretern, Schulverwaltung und dem Buchhändler Christoph Volmert wählten Natalie Zappe auf Platz 4 und vergaben zwei fünfte Plätze an Stefan Dellbrügge und Sebastian Schrewe.

„Wir haben immer wieder beobachtet, dass das Schreiben für viele unserer Schülerinnen und Schüler ein wichtiges Thema ist“, sagt Susanne Lehmpfuhl, Lehrerin für Deutsch und Religion am BKAE, die zusammen mit Deutschlehrer Andreas Thiemann den Wettbewerb initiiert hat. „Diese Schreibmotivation wollten wir fördern und den Schülerinnen und Schülern für ihre Textproduktion ein Forum geben.“

Das Thema sollte dabei möglichst viel Spielraum für eigene Kreativität bieten, die Textform hingegen gleichzeitig die Möglichkeit, einen bestimmten Sachverhalt zu problematisieren.

Auch Schulleiter Werner Roland freute sich über den Wettbewerb. Literaturerfahrungen dieser Art seien für Berufskollegs schon etwas Besonderes.